



## *5 Spiele mit der Klangkugel*



Die Klangkugelspiele eignen sich sehr, um eine kleine Gruppe zueinander zu führen, gemeinsam zu lauschen und aufmerksam zu werden. Sie dauern nur wenige Minuten, was gerade bei jüngeren Kindern auch eine gute Spieldauer ist.

## *Spiel 1: Die Hand-Kugelbahn*



### **Die Hände als Kugelbahn**

Die Kugelbahn rollt von einer flachen Hand zur nächsten.

Für kleinere Kinder kann man leise dazu singen, zur Melodie von „Taler, Taler“ ...

*Kugel, Kugel, du darfst wandern,  
von der einen Hand zur anderen,  
klinge dann ganz schön dabei,  
komme auch bei mir vorbei.*

Ältere Kinder schaffen es schon, sich nur auf das Rollen und den Klang der Kugel zu konzentrieren.

Die achtsame Bewegung fördert die Feinmotorik und Handgeschicklichkeit, das Lauschen auf den Klang die Konzentration und Aufmerksamkeit.

Man kann auch gut erst mit umfilzter, leichter Kugel starten, es dann erst später auch der schweren Klangkugel versuchen, die eine sehr glatte Oberfläche hat.

Anmerkung: Die „umfilzte, leichte Kugel“ ist bei mir einfach eine umfilzte Walnuss, die kleine rasselnde Steinchen im Innern hat. Man könnte aber auch ein Glöckchen dafür nehmen.

## *Spiel 2: Die Kugel im Schwungtuch*



Die Kugel wird auf ein Tuch gelegt, das alle anfassen. Gemeinsam wird versucht, sie zum Rollen zu bringen - ganz vorsichtig, ohne dass sie herunterfällt.

Zum Start spricht man diese Verse:

*Heute soll die Kugel schwingen,  
in dem Tuch ganz herrlich klingen  
1-2-3 jetzt rollt sie los,  
Klinge, Kugel, klinge bloß*

Das Spiel wird beendet mit:  
*1-2-3 - vorbei!*

Hier ist es auch schön, wenn es mehrere Tücher mit Kugeln gibt, die nacheinander oder gemeinsam im Raum erklingen können.

Für dieses Spiel müssen die jeweiligen Kleingruppen gut miteinander arbeiten können. Es hat also eine soziale Komponente, ohne viele Worte. Natürlich sind auch hier Geschicklichkeit und Konzentration gefragt.

## *Spiel 3: Lauschspiel - Wer hat die Kugeln?*

Dies ist eine Weiterentwicklung der Handkugelbahn. Die Kinder sitzen dabei im Kreis, ein Kind sitzt als „Wächter“ in der Mitte und schließt die Augen. Die Kugel rollt behutsam von einer Hand zur anderen, nachdem diese Verse gesprochen wurden:

*Lieber Wächter, pass gut auf,  
die Kugel nimmt jetzt ihren Lauf.  
Spitz die Ohren, sag Bescheid  
wo die Kugel stehen bleibt.*

Die Kugel rollt los und ein Kind, auf das der/die Spielleiter\*in zuvor stumm gezeigt hat, darf die Kugel nehmen und hinter dem Rücken verstecken. Alle anderen Kinder halten dann auch die Hände hinter ihrem Rücken. Der Wächter soll mitbekommen, wenn die Kugel nicht mehr im Umlauf ist und dann auch mit geschlossenen Augen zeigen, bei wem es die Kugel zuletzt gehört hat.

Dieses Lauschspiel braucht wiederum ein gemeinschaftliches Zusammenspiel, erfordert aber auch die besondere Aufmerksamkeit des einen Kindes in der Mitte. Es macht den Kindern viel Spaß!

### *Spiel 3: Rhythmisches Zurollen - Meine Mi, meine Ma*

Die Kinder bilden einen Kreis und sprechen das folgende Gedicht. Dazu rollt die Kugel immer querfeldein.

Bei jeder unterstrichenen Silbe rollt die Kugel durch den Kreis zum nächsten Kind. Bei den langen Sätzen darf die Kugel von demjenigen Kind, bei dem sie gerade angekommen ist, kurz hochgenommen und ans Ohr gehalten werden. Hier gilt es, wiederum ein Zusammenspiel zu finden. Der „Kugelweg“ muss im passenden Tempo zu dem Sprechrhythmus zurückgelegt werden.

Meine Mi  
Meine Ma  
Meine **Mutter schickt mich her**

Ob der Ki  
Ob der Ka  
Ob der **Kuchen fertig wär**

Wenn er ni  
Wenn er na  
Wenn er **noch nicht fertig wär**

Käm ich mi  
Käm ich ma  
Käm ich **morgen wieder her**

(Text: traditionell)

Hier kommt es zum einen auch auf Geschicklichkeit an - erreicht die Kugel problemlos und mit der richtigen Geschwindigkeit ihren Absender? Vorsicht, manche Kinder können zum Werfen neigen. Wichtige Regel: Die Kugel muss immer am Boden bleiben.

Die Bewegung, die die Kugel weit rollen lässt, ist eine kleine Übungsaufgabe.



## *Spiel 5: Klangkugel und (Klang-)Ball*

Ich habe einen selbst gestrickten Ball, an dem ich größere Glöckchen angenäht habe. Dieser kommt jetzt auch ins Spiel.

Das Spiel funktioniert natürlich auch mit jedem anderen weichen Ball. Je handlicher er ist, desto leichter wird er gefangen.



Vorteilhaft ist es, wenn auch mit dem weichen Ball zuvor schon gearbeitet wurde, so dass die Kinder für ihn schon sicher handhaben.

Wieder sitzen die Kinder im Kreis. Die Klangkugel rollt wieder kugelbahnartig reihum, von einer Hand zur anderen. Rollt sie gut, ist es Zeit, den großen Ball ins Spiel zu bringen. Gleichzeitig darf er nun hin und her, von Kind zu Kind, springen - also auch achtsam geworfen werden. Regel: Kugel und Ball dürfen nicht gleichzeitig bei einem Kind landen.

Die Aufmerksamkeit also wird wieder geschult, doch diesmal muss dazu auch vorausschauend gedacht werden: Wo ist die Kugel jetzt, wohin wird sie wandern - wer wäre dann eine Adresse für den Klangball?

Kennt Ihr auch Klangkugelspiele? Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr sie auch mit mir teilt. Bitte berichtet mir auch, wie Ihr mit meinen Spielen arbeiten konntet oder ggf. sie auch selbst weiterentwickelt habt: [montagskind@posteo.de](mailto:montagskind@posteo.de)

Meine Metall-Klangkugel gibt es übrigens auch im Asteya Shop zu kaufen: <https://www.asteya-shop.com/p/klangkugel>